

Sie haben Interesse
an diesem Kurs?

Weitere Informationen
und Terminabsprachen mit:

**Industriemuseum
Freudenthaler Sensenhammer**
Freudenthal 68
51375 Leverkusen-Schlebusch

Tel. 0214 - 5007268
Fax 0214 - 5007269
Mail info@sensenhammer.de
www.sensenhammer.de

Öffnungszeiten

Di und Do 10–13 Uhr | Mi 15–18 Uhr
Sa und So 12–17 Uhr | Mo und Fr geschlossen

Führungen für Schulklassen und Gruppen sind
nach Vereinbarung auch außerhalb der regulären
Öffnungszeiten möglich. Wir freuen uns auf Sie!



Das Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer



Das Museum wurde 2005 mit Unterstützung der NRW-Stiftung, des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) und der Kulturstiftung der Rheinischen Sparkassen nach umfangreichen Sanierungsarbeiten eröffnet.

Träger des Industriemuseums ist der Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e. V.

Das Museum zeigt in den weitgehend original erhaltenen Fabrikräumen die wichtigsten Arbeitsschritte bei der Herstellung von Sensen. Die Dauerausstellung behandelt aber auch die Sozial- und Kulturgeschichte rund um die ehemalige Sensenfabrik H. P. Kuhlmann Söhne. Noch bis 1987 wurde in dieser letzten rheinischen Sensenfabrik produziert.

In der Schmiedehalle des Museums werden zahlreiche Arbeitsschritte an historischen Maschinen „live“ vorgeführt. Darüber hinaus bietet das Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer ein vielfältiges Kulturangebot mit Wechselausstellungen, Konzerten und vielem mehr.



Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer | Freudenthal 68 |
51375 Leverkusen | Telefon 0214 - 50072 68 | www.sensenhammer.de |
info@sensenhammer.de | Öffnungszeiten: Di und Do 10–13 Uhr |
Mi 15–18 Uhr | Sa und So 12–17 Uhr | Mo und Fr geschlossen



DIE KLEINEN SENSENSCHMIEDE



KOSTENFREIER TECHNIKKURS

für Leverkusener
Grundschüler der
3. und 4. Klasse

Eine Initiative des Industriemuseums
Freudenthaler Sensenhammer und des
Lions Clubs Leverkusen-Rhenania



Mechanik macht Spaß!

Ein „technisches Abenteuer“ für Grundschulkinder im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer

Es hämmert, es rauscht, es zischt –

in der alten Schmiedehalle des Sensenhammers setzen sich Schmiedehämmer, Transmissionen und Maschinen in Bewegung...

In diesem realistischen Umfeld begreifen Kinder „Technik“ ganz praktisch und spannend.

Der speziell für Grundschüler entwickelte Kurs DIE KLEINEN SENSENSCHMIEDE vermittelt Grundlagen der Technik am Beispiel der frühindustriellen Fertigung von Sensen.

Die Kinder erleben dabei einen Einstieg in die Physik, bei dem Theorie und Praxis auf „kraftvolle“ Weise miteinander verknüpft werden. So entsteht „Appetit“ auf mehr Wissen. Und ganz nebenbei werden die „kleinen Schmiede“ zu Experten – natürlich mit einem persönlichen Schmiedeausweis.



Gesamtfinanzierung des Projekts durch den Lions-Club Leverkusen-Rhenania

Der Technik-Kurs DIE KLEINEN SENSENSCHMIEDE wird durch den Lions Club Leverkusen-Rhenania ermöglicht. Der Club hat seit seiner Gründung im Jahr 2001 die Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen mit Geld- und Sachspenden von weit mehr als 250.000 Euro gefördert. Dank der freundlichen Unterstützung durch den Lions Club Leverkusen-Rhenania ist der Kurs für alle Grundschulen Leverkusens kostenfrei.

Grundschulkurs Die kleinen Sensenschmiede

Programm (Auszug)

- Einkleidung der „jungen Schmiede“
- Die Sense: Was ist das für ein Werkzeug und wie arbeitet man damit?
- In der Schmiedehalle: Die Herstellung von Sensen und die Arbeitsplätze der Sensenschmiede
- Das heiße Eisen: Erhitzen von Eisen und eigenhändiges Hämmern des glühenden Stahls! Wie geht das mit einer Maschine?
- Die Maschinen der Schmiedehalle: Was macht man mit ihnen und wie funktionieren sie?
- Welche „Energie“ treibt die Maschinen an?
- Werken und eigene Versuche zur Thematik im Schülerarbeitsraum des Museums.



WICHTIGE INFOS

Der Kurs richtet sich an Schulklassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe.

Pro Kurs können etwa 12–14 Kinder teilnehmen.

Es sind zwei parallele Kurse (= Klassenstärke) möglich.

Die Kursdauer beträgt 2 Schulstunden.

Pro Kurs ist mind. eine Begleitperson notwendig.

Die Kinder sollten robuste Kleidung tragen, die schmutzig werden kann.

Die An- und Abreise der Kinder muss selbst organisiert werden.

